

Lehrberuf: Informationstechnologie - Technik**Aufgabengebiet:**

- Installation, Administration und Überwachung von Windows Servern
- Auffinden, Analyse und Behebung von Fehlern und Störungen im EDV-System
- Planung, Installation und Konfiguration von Netzwerken, Systemen und deren Komponenten in einer Windows Umgebung
- Organisieren von Neuanschaffungen und deren Implementierung
- Mitarbeit an IT Projekten
- und vieles mehr

In Ihrer 3,5-jährigen Lehrzeit gewinnen Sie einen Überblick über das gesamte Unternehmen und erlernen alle ausbildungsspezifischen Aufgaben. Von Beginn an werden Sie in das Tagesgeschäft mit einbezogen.

Anforderungen:

Ordentliches und höfliches Auftreten, Verlässlichkeit und Pünktlichkeit.

Wir wenden uns an engagierte, technisch interessierte junge Menschen, die Freude am Lernen haben und viel leisten wollen. EDV-Kenntnisse setzen wir voraus und ein offenes, freundliches Wesen runden Ihre Idealvoraussetzungen ab.

Lehrzeit: 3,5 Jahre

Ausbildung lt. Ausbildungsplan



MEHLER **ME**
ELEKTROTECHNIK Ges.m.b.H.

ME

MEHLER Elektrotechnik Ges.m.b.H Lange Gasse 3, A 4493 Wolforn

Tel. 07253-8225-0 Fax 07253-8225-35, 07253-7308 E-Mail: office@mehler.at Homepage <http://www.mehler.at>

Informationstechnologie - Technik (Lehrberuf) - Lehrzeit: 3 1/2 Jahre

Ähnliche Bezeichnung(en): früher: EDV-TechnikerIn

Berufsbeschreibung

Informationstechnologie - TechnikerInnen (IT-TechnikerInnen) stellen Geräte der elektronischen Datenverarbeitung auf und installieren, konfigurieren (einstellen), prüfen und warten sie. Dazu zählen vor allem die Hardware von Computern und Peripheriegeräten (z. B. Drucker, Scanner, Faxgeräte), Betriebssysteme, Netzwerke, Schnittstellen, Bussysteme usw. Sie wechseln Festplatten aus, rüsten PCs mit neuen Prozessoren und Speicherplatz auf und installieren Software.

IT-TechnikerInnen arbeiten an unterschiedlichen Einsatzorten bei KundInnen, in Werkstätten und Büroräumen. Sie lesen technische Unterlagen (oft in englischer Sprache) und verwenden spezielle Mess- und Prüfgeräte. Sie arbeiten mit Fachkräften aus den unterschiedlichen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik zusammen und haben Kontakt zu ihren KundInnen.

Arbeits- und Tätigkeitsbereiche

Heutzutage werden größere Datenmengen fast ausschließlich elektronisch verarbeitet und der Begriff Elektronische Datenverarbeitung ist Teilaspekt der Informations- und Telekommunikationstechnik (IT). IT-TechnikerInnen arbeiten an Geräten bzw. Systemen der Elektronischen Datenverarbeitung. Dies sind sowohl Geräte und Netzwerke (Hardware) als auch Betriebssysteme und AnwenderInnenprogramme (Software). Zur Hardware zählen außerdem Peripheriegeräte wie Drucker, Scanner, Faxgeräte etc. IT-TechnikerInnen arbeiten am Aufbau von Computersystemen, den zugehörigen Schnittstellen, Bussystemen, Netzwerken und externen Dienstleistungen zur Datenübertragung.

IT-TechnikerInnen erstellen Anforderungsanalysen und Konzepte unter Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse ihrer KundInnen. Danach wählen sie die einzelnen Geräte und Komponenten (Hardware) sowie die dazugehörigen Programme (Software) aus, beschaffen und prüfen diese. Sie stellen die EDV-Geräte bei den KundInnen auf, installieren sie, schließen sie an die Stromversorgung an und konfigurieren die Systeme und die zugehörige Software wie Betriebssystem und AnwenderInnenprogramme. Sie führen Einschulungen und Beratungen für KundInnen und AnwenderInnen durch.

Im Bereich Service und Reparatur arbeiten IT-TechnikerInnen mit speziellen Messgeräten, um Fehler und Störungen zu suchen, zu analysieren und zu beheben. Sie warten und reparieren einzelne Komponenten und Bauteile, tauschen sie aus, optimieren Netzwerke und aktualisieren EDV-Programme. Sie richten Einzelarbeits- und Netzwerkarbeitsplätze ein, betreuen diese laufend und achten darauf, dass die Systeme und Software immer am neuesten Stand sind. Weiters verwalten und sichern sie Datenmengen, und erstellen Dokumentationen und Fehlerprotokolle.

Arbeitsmittel

IT-TechnikerInnen arbeiten mit den unterschiedlichsten Geräten der Informations- und Kommunikationstechnologie wie Computer, Computernetzwerke, Drucker, Scanner, Fax- und Kopiergeräte oder Telefonanlagen. Bei der Installation oder Reparatur von EDV-Anlagen hantieren sie mit diversen Werkzeugen, Kabeln, Leitungen und Messgeräten. Sie verwenden technische Unterlagen wie Handbücher und Betriebsanleitungen.

Arbeitsumfeld/Arbeitsorte

IT-TechnikerInnen arbeiten an unterschiedlichen Einsatzorten bei KundInnen, in Werkstätten und Büroräumen. Sie arbeiten gemeinsam mit EDV-Kaufleuten und technischen Fachkräften (siehe z. B. EDV-Kaufmann/-frau (Lehrberuf), InformatikerIn, Informationstechnologie - Informatik (Lehrberuf), KommunikationstechnikerIn und stehen in Kontakt mit AnwenderInnen und KundInnen.

Die wichtigsten Tätigkeiten und Aufgabenbereiche auf einen Blick

- EDV-technische Anforderungsanalysen und Konzepte gemäß den Wünschen und Anforderungen der KundInnen erstellen
- die erforderlichen Geräte, Systeme (Hardware) und Programme (Software) auswählen und beschaffen
- Geräte der elektronischen Datenverarbeitung aufstellen, installieren und warten
- Geräte und Netzwerke anschließen, konfigurieren und prüfen
- Fehler und Störungen aufsuchen, eingrenzen und beheben
- einzelne Komponenten und Bauteile reparieren oder austauschen
- EDV-Programme (Software) auswählen, installieren oder programmieren
- Einzelarbeitsplätze und Netzwerkplätze einrichten und betreuen
- KundInnen und AnwenderInnen beraten und schulen
- Daten sichern und verwalten
- Dokumentationen erstellen, technische Daten über Hard- und Software erfassen
- teilweise unter Verwendung von Programmiersprachen programmieren

Unternehmen und Institutionen

- Großbetriebe der Elektro- und Elektronikindustrie
- Fachgeschäfte und Serviceunternehmen im Bereich EDV
- EDV-Abteilungen von Großunternehmen fast aller Branchen

Anforderungen

Jeder Beruf erfordert ganz **spezielle Sach- und Fachkenntnisse**, die in der Ausbildung vermittelt werden. Daneben gibt es auch eine Reihe von Anforderungen, die praktisch in allen Berufen wichtig sind. Dazu gehören: **Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit und Pünktlichkeit, genaues und sorgfältiges Arbeiten, selbstständiges Arbeiten, Einsatzfreude und Verantwortungsbewusstsein**. Auch die Fähigkeit und Bereitschaft mit anderen zusammen zu arbeiten (**Teamfähigkeit**) und **Lernbereitschaft** sind heute kaum noch wegzudenken.

Welche Fähigkeiten und Eigenschaften in **DIESEM Beruf** sonst noch erwartet werden, kann von Betrieb zu Betrieb sehr unterschiedlich sein. Die folgende Liste gibt einen Überblick über weitere Anforderungen, die häufig gestellt werden.

Denken Sie daran: Viele dieser Anforderungen sind auch Bestandteil der Ausbildung.

Körperliche Anforderungen: Welche körperlichen Eigenschaften sind wichtig?

- Fingerfertigkeit
- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)

Sachkompetenz: Welche Fähigkeiten und Kenntnisse werden von mir erwartet?

- Fremdsprachenkenntnisse
- IT-Kenntnisse
- Konzentrationsfähigkeit
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz: Was brauche ich im Umgang mit anderen?

- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- KundInnenorientierung

Selbstkompetenz: Welche persönlichen Eigenschaften sollte ich mitbringen?

- Aufmerksamkeit

- Belastbarkeit
- Flexibilität
- Sicherheitsbewusstsein

Weitere Anforderungen: Was ist sonst noch wichtig?

- gepflegtes Erscheinungsbild
- Mobilität (wechselnde Arbeitsorte)

Alternativen/Spezialisierung

Verwandte Lehrberufe

Durch die Verwandtschaftsregelung wird die Ausbildung in einem Lehrberuf auf Teile der Lehrzeit in anderen (verwandten) Lehrberufen angerechnet. Dadurch verkürzt sich die Lehrzeit bei der Ausbildung in einem weiteren Lehrberuf (oder auch beim Wechsel auf einen verwandten Lehrberuf).

Bei folgenden verwandten Lehrberufen verkürzt sich die Lehrzeit im Ausmaß der angegebenen Lehrjahre. (Beispiel: Der Eintrag "1. voll" bedeutet z. B., dass sich die Lehrzeit im verwandten Lehrberuf um ein Jahr verkürzt.)

- EDV-Kaufmann/-frau (Lehrberuf), "1. voll"
- Elektronik (Modullehrberuf), "1. voll"
- Informationstechnologie - Informatik (Lehrberuf), "1., 2. voll"
- Mechatronik (Modullehrberuf), "1. voll"

Lehre und Matura

Mit einer erfolgreich abgeschlossenen Lehre und vier weiteren Prüfungen erlangen Sie die Berufsmatura (Berufsfähigkeitsprüfung). Diese öffnet Ihnen den Zugang zu Universitäts- und Fachhochschulstudien. Außerdem ermöglicht sie zusätzliche Karrierewege im erlernten Beruf, aber auch außerhalb des bisherigen Berufsfeldes.

Und so geht es:

Die Berufsmatura besteht aus vier Teilprüfungen: Deutsch (schriftlich und mündlich) und Mathematik (schriftlich), eine lebende Fremdsprache (schriftlich oder mündlich) und ein Fachbereich (schriftliche Prüfung oder Projektarbeit und mündliche Prüfung). Der Fachbereich ist ein Thema aus dem Berufsfeld des Kandidaten/der Kandidatin.

Wie funktioniert die Vorbereitung?

Die Vorbereitung auf die Berufsfähigkeitsprüfung erfolgt in Vorbereitungskursen, die von Erwachsenenbildungseinrichtungen (z. B. WIFI, bfi, Volkshochschulen), Berufsschulen oder höheren Schulen (z. B. AHS, HAK, HTL, HLW) angeboten werden. In solchen Lehrgängen können auch die jeweiligen Teilprüfungen abgelegt werden. Drei der vier Teilprüfungen können bereits während der Lehre abgelegt werden. Zur letzten Teilprüfung kann man nach erfolgreichem Lehrabschluss, aber nicht vor dem 19. Geburtstag antreten.

Durch ein Förderprogramm, können die Vorbereitungskurse und die Prüfung seit September 2008 in ganz Österreich kostenlos angeboten werden. Zur konkreten Ausgestaltung der Vorbereitung auf die Berufsfähigkeitsprüfung bestehen in den einzelnen Bundesländern unterschiedliche Modelle. Informationen bieten u. a. die Bildungseinrichtungen und die Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern.

Link: Häufig gestellte Fragen!

Selbstständigkeit

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung ist beispielsweise gegeben durch:

a) Reglementierte Gewerbe/Handwerke:

- Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung, BGBl. II Nr. 69/2003 (Novelle mit Art. 31 BGBl. II Nr. 399/2008),

- Mechatroniker für Büro- und EDV-Systemtechnik, BGBl. II Nr. 69/2003 (Novelle mit Art. 31 BGBl. II Nr. 399/2008)

Für die Ausübung eines reglementierten Gewerbes sind, neben der Erfüllung der allgemeinen Voraussetzungen, Befähigungsnachweise zu erbringen, die in den angeführten Bundesgesetzblättern festgelegt sind.

Downloadmöglichkeit der Zugangsvoraussetzung und Prüfungsordnungen (Bundesgesetzblätter): [Wirtschaftskammer Österreich: Prüfungs- und Befähigungsnachweise für reglementierte Gewerbe](#)

b) Freies Gewerbe:

- Dienstleistungen in der automatischen Datenverarbeitung und Informationstechnik

Informationen zum "Freien Gewerbe": freie Gewerbe erfordern in der Regel keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde. Grundsätzlich richtet sich der Gewerbeumfang nach dem Wortlaut der Gewerbebeanmeldung.

Liste der Freien Gewerbe:

- [Bundeseinheitliche Liste der freien Gewerbe](#)

ALLGEMEINE HINWEISE:

Für jede Tätigkeit, die Sie selbstständig, regelmäßig und mit der Absicht, Gewinn zu erzielen, ausüben wollen, brauchen Sie eine **Gewerbeberechtigung** (Ausnahme: Freie Berufe). Diese erhalten Sie durch Anmeldung bei der Gewerbebehörde (Bezirkshauptmannschaft, Magistrat).

Unabhängig von einem etwaigen Befähigungsnachweis müssen sie dafür folgende Voraussetzungen erfüllen:

- das 18. Lebensjahr muss vollendet sein
- österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines anderen EU-Mitgliedstaates (oder eines Staates, mit dem ein entsprechender Staatsvertrag besteht) oder es liegt ein gültiger Aufenthaltstitel vor, der zur selbstständigen Tätigkeit berechtigt
- keine Ausschließungsgründe (z. B. abgewiesene Konkursanträge, Bestrafung wegen Finanzstraftaten)

In allen Fällen einer selbstständigen Berufsausübung (ob im Rahmen eines Gewerbes oder als freiberufliche Tätigkeit) ist diese bei der **Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft** und dem zuständigen **Finanzamt** zu melden.

Weitere Informationen und Kontakte:

- Weitere Informationen über die Gewerbeordnung, Befähigungsnachweise, Kontaktmöglichkeiten usw. finden Sie unter Wirtschaftskammer Österreich - Gewerberecht.
- Weitere Informationen zur Unternehmensgründung, Kontaktmöglichkeiten usw. finden Sie unter Gründerservice der Wirtschaftskammer Österreich.

Links

Interessante Infos rund um den Beruf

- Alle **LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNGEN** in ÖsterreichInternet: <http://www.ewaros.at/lehrlingsentschaedigung>
- ComputerweltInternet: <http://www.computerwelt.at>
- DYNOT - Qualifikationsentwicklung in IKT BerufenInternet: <http://www.dynot.net>
- Lehrberufsservice des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und WirtschaftInternet: <http://www.bmwf.w.gv.at/Berufsausbildung/LehrlingsUndBerufsausbildung/Seiten/default.aspx>
- Monitor - Magazin für InformationstechnologieInternet: <http://www.monitor.co.at>